

„Bildungsmotor“ für Kinder

Eine Gruppe junger Erwachsener bietet Altstetter Kindern die Möglichkeiten, ihre Freude an der Bildung zu entdecken.

Wie er auf die Idee gekommen ist, Bildungsprojekte für Schulkinder in Altstetten zu organisieren, weiss Oliver Dlabac nicht mehr genau. „Mir ist einfach aufgefallen, dass man zwar ständig gleiche Chancen für alle Kinder fordert, sie aber nie wirklich schafft.“ Um etwas für die Chancengleichheit zu unternehmen, gründete der Politologiestudent, der selbst in Altstetten aufgewachsen ist, mit zehn befreundeten Lehrlingen, Gymnasiastinnen, Studierenden und Arbeitenden die Gruppe Bildungsmotor. „Mit unseren Angeboten möchten wir allen Kindern aus Altstetten die Möglichkeit bieten, selbst zu entdecken, dass Bildung spannend ist“, erklärt Julia Schneider, Maturandin und Co-Leiterin der Gruppe.

Begleitservice gegründet

Eine erste Projektmöglichkeit ergab sich im Frühling: Die Kinder-Universität Zürich führte an acht Mittwochnachmittagen Vorlesungen für 9- bis 12-jährige Schulkinder durch. „Bildungsmotor“ realisierte schnell, dass viele Altstetter Kinder von diesem Angebot ausgeschlossen sind, „weil sie den Weg zur Uni Irchel nicht alleine auf sich nehmen können und berufstätige Eltern keine Möglichkeit haben, sie dabei zu begleiten.“

Aus diesem Grund beschlossen die jungen Erwachsenen, einen Begleitservice auf die Beine zu stellen. Sie suchten den Kontakt zum Gemeinschaftszentrum (GZ) Loogarten, um ihr Projekt institutionell anzuknüpfen und sich professionelle Beratung zu holen. Darum begaben sich Julia und Oliver auf Werbetour in sämtliche fünften Klassen in Altstetten und Grünau. Durch die Aktion angesprochen, waren am Tag vor Vorlesungsbeginn zehn Kinder für die Begleitung angemeldet.

Die Überraschung ist gross, als das Team am ersten Vorlesungstag fast doppelt so viele Kinder an der Haltestelle „Farbhof“ vorfand. Gemeinsam mit der neugierigen Schar reisten jeweils zwei bis drei Begleitpersonen am Mittwochnachmittag zur Uni Irchel. Nach der einstündigen Vorlesung erzählten die Kinder erstaunlich wenig über das Gehörte. Dennoch wurde für die Begleitpersonen spürbar, dass die jungen Uni-Besucher nicht nur an den Vorlesungen interessiert, sondern auch darauf gespannt waren, sich in einem Universitätsgebäude zu bewegen oder Studierende zu beobachten. Dass so viele Kinder diese neuen Erfahrungen machen konnten, wurde auch durch die Lehrerin Nicole Sutter der 5. Klasse der Primarschule Grünau ermöglicht. Weil sie die Klasse mit ihrer positiven Haltung motivierte, haben gleich sechs Kinder regelmässig an der Uni-Begleitung teilgenommen. (eing.)

[Foto]

Kinder-Uni-Studenten der 5. Klasse, Schulhaus Grünau.

Bild PD

Vorlesungen

Die Vorlesungen der Kinder-Universität finden vom 2. November bis zum 1. Februar 2006 statt. Sie sind kostenlos und zugänglich für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Weitere Informationen sowie obligatorische Anmeldung unter www.kinderuni.unizh.ch. Die Anmeldung für den gratis Begleitservice erfolgt beim GZ Loogarten. Tel. 044 437 90 20.